

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	139 (1988)
Heft:	2
Rubrik:	Witterungsbericht vom Oktober 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Oktober 1987

Zusammenfassung: Mit der Verlagerung des umfangreichen nordeuropäischen Hochs nach Südosten und der sich verstärkenden Tiefdrucktätigkeit über dem Atlantik entwickelte sich schon Anfang des Monats eine grossräumige Druckverteilung, die für den ganzen Monat wetterbestimmend wurde. So kam es vom 5. bis 16. Oktober nördlich der Alpen und in den Alpen oft zu stürmischem Südföhn, abwechselnd mit zum Teil ebenfalls heftigen West- oder Nordwestwinden. Obschon dabei die Temperatur recht erheblichen Schwankungen unterworfen war, verzeichneten besonders die Föhngebiete einen beachtlichen Wärmeüberschuss. Auch die zweite Monatshälfte blieb vorerst wechselhaft, doch nahm der Hochdruckeinfluss deutlich zu, vor allem nach dem 25. Oktober. Im Monatsmittel entstand auch für den zweiten Herbstmonat ein Wärmeüberschuss, doch sind die Unterschiede zwischen Alpennord- und -südseite wesentlich grösser als im Vormonat. In der Südschweiz liegen die Monatsmittel der Temperatur nur etwa 1 Grad, in den meisten übrigen Landesteilen jedoch 2 bis 3 Grad, in den Föhngebieten und im Hochgebirge sogar mehr als 3 Grad über dem vieljährigen Durchschnitt.

Sehr ausgeprägte Niederschläge fielen in der ersten Monatshälfte, und zwar hauptsächlich auf der Alpensüdseite und den angrenzenden Gebieten. Im Tessin, Bergell und Goms sowie in den südlichen Vispertälern erreichten die Monatssummen 150 bis 200 Prozent der Norm. Mässige Überschüsse gab es auch in den Kantonen Genf und Waadt, ferner am Juranordfuss und im Kanton Schaffhausen. Alle übrigen Gebiete blieben zu trocken. Besonders ausgeprägt war die Niederschlagsarmut in den Föhngebieten der Ostschweiz.

Nebel und starke Bewölkung führten in den meisten Regionen des Landes zu einem Defizit an Sonnenstunden. Teilweise nur knapp unter dem mehrjährigen Durchschnitt liegen die Werte in den Föhngebieten der Zentral- und Ostschweiz wie auch am Juranordfuss. Zwischen 60 und 80 Prozent der Norm wurden in verschiedenen Gebieten des Mittellandes, im Jura und Wallis gemessen. Am geringsten war die Besonnung im Tessin und im Kanton Genf. Für Genf und Lugano war es (mit 53 bzw. 60 Stunden Sonnenschein) einer der trübsten Oktober seit 1901.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Oktober 1987

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Gewitter	
	Höhe m über Meer	Monatsmittel 1901-1961	Anzahl Tage		Summe in mm	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit	
			heiter ¹	trüb ²			Zieder- ² schlag ²	Schnee ³
Zürich SMA	556	10,0	2,2	23,0	10.	2,7	1.	86
Tänikon/Aadorf	536	9,6	2,7	23,5	10.	0,0	1.	84
St. Gallen	779	9,5	2,1	21,1	10.	2,0	19.	81
Basel	316	11,4	2,6	21,0	10.	4,8	1.	81
Schaffhausen	437	9,6	1,7	22,9	10.	1,5	2.	82
Luzern	456	11,0	2,8	23,6	10.	2,1	13.	82
Buchs-Suhr	387	10,6	2,0	22,5	10.	1,7	1.	85
Bern	570	10,2	2,6	22,5	16.	2,3	13.	89
Neuchâtel	485	11,3	2,5	21,9	16.	5,6	1.	85
Chur-Ems	555	11,8	3,2	23,9	16.	1,9	20.	69
Disentis	1190	9,2	3,2	20,7	27.	-0,3	13.	65
Davos	1590	6,7	2,9	18,5	27.	-3,0	13.	72
Engelberg	1035	9,1	3,0	24,0	27.	-0,3	13.	77
Adelboden	1320	9,1	2,9	21,2	27.	0,1	13.	77
La FrêtaZ	1202	8,1	2,5	18,1	27.	-0,1	12.	82
La Chaux-de-Fonds	1018	9,2	3,5	20,4	27.	-0,2	19.	77
Samedan/St. Moritz	1705	4,7	3,7	16,9	27.	-8,7	19.	80
Zermatt	1638	6,6	2,2	20,2	27.	-3,5	13.	70
Sion	482	11,1	3,4	23,6	16.	1,1	13.	80
Piotta	1007	8,2	1,2	14,7	20.	1,3	13.	83
Locarno Monti	366	11,7	0,4	19,3	18.	5,9	13.	86
Lugano	273	12,7	1,0	18,4	9.	6,1	13.	82

¹ heiter: ○ 20%; trüb: □ 80%

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz